



SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Sande

Sande, 22.11.2022

Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der „Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen, Fahrtkosten, Verdienstausschlag und Sitzungsgeldern an die Ratsfrauen und Ratsherren der Gemeinde Sande und die nicht dem Gemeinderat angehörenden Ausschussmitglieder“

Der Rat möge die Änderung des §2 Abs. 1 der „Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen, Fahrtkosten, Verdienstausschlag und Sitzungsgeldern an die Ratsfrauen und Ratsherren der Gemeinde Sande und die nicht dem Gemeinderat angehörenden Ausschussmitglieder“ beschließen.

Begründung:

Die o.g. Satzung, welche in erster Linie die Aufwandsentschädigungen der Ratsmitglieder regelt, wurde im Jahre 2012 verabschiedet. Seit inzwischen 10 Jahren ist diese Satzung seitdem nicht geändert worden und auch die einzelnen Entschädigungen nicht angepasst. Die Frage, ob diese Satzung bzw. die dort festgelegten Entschädigungen (insbesondere in Anbetracht des zum Teil enormen Zeitaufwands einzelner Ratsmitglieder und der immer weiter schwindenden Bereitschaft von Bürgern und Bürgerinnen, sich ehrenamtlich zu engagieren) noch zeitgemäß ist, sei dahingestellt.

Insbesondere aufgrund der Finanzlage der Gemeinde Sande wurden die Entschädigungen in den letzten Jahren zu Recht nicht angepasst. Die Finanzlage ist es auch, die unseres Erachtens eine Ergänzung des §2 nötig macht.

In § 2 wird in Abs. 1 neben der allgemeinen Aufwandsentschädigung die Höhe des Sitzungsgeldes geregelt. Dort heißt es: „Daneben wird eine zusätzliche Aufwandsentschädigung als Sitzungsgeld in Höhe von 20,-- € je Sitzung gewährt für die vertretungsberechtigte Teilnahme an Sitzungen des Rates, des Verwaltungsausschusses, der Ausschüsse, der Fraktionen, der Kommissionen und Sitzungen...“. Hier ist zum einen die Änderung in „...der Fraktionen oder Gruppen...“ nötig sowie unseres Erachtens zum anderen folgende Ergänzung: „Die Zahlung von Sitzungsgeld für die Teilnahme an Sitzungen der Fraktionen oder Gruppen ist auf monatlich 2 Sitzungen sowie 3 zusätzliche Sitzungen (z.B. Klausuren etc.) pro Jahr begrenzt“. Wir bitten, diese Änderung in der nächsten Ratssitzung zu beschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Annika Ramke
Vorsitzende